

Terms and Conditions

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

Beunruhigendes. Jedoch sind die Symptome sowohl für den Patienten als auch für den Arzt nicht unbedenklich. Der erfahrene Arzt weiß, daß diese Beschwerden des Patienten häufig die Anzeichen einer schweren, inneren Arteriosklerose sind. Die ausstrahlenden Schmerzen auf der Brust und in der Herzgegend kommen bei einem mit Recht gefürchteten Leiden, bei der Angina pectoris vor, und nicht immer sind bei dieser Krankheit deutliche, leicht auffindbare Symptome am Herzen vorhanden.

Es ist somit die erste und dringende Aufgabe des Arztes, sich davon zu überzeugen, ob nicht wirklich ein ernsteres, schwereres Leiden vorhanden ist. Diese Aufgabe ist nicht leicht, im Gegentheil eine der schwierigsten, welche es am Bette eines Herzkranken gibt. Ein quantitativer Unterschied der Intensität der Symptome allein wird für niemanden ein sicheres Unterscheidungsmerkmal sein. Man wird also mit allen zu Gebote stehenden Mitteln nach wirklichen Schädli-